

53900 - Forschung in der Sozialen Arbeit I

53900 - Research in social work I

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	53900
Eindeutige Bezeichnung	ForSozArb1-01-BA-M
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Müller, Michael (michael.mueller@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Henningsen, Anja (anja.henningsen@haw-kiel.de) Prof. Dr. Müller, Michael (michael.mueller@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Wintersemester 2026/27
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BASA 25 - Soziale Arbeit (PO 2025 V8) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen die Grundlagen qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden und verfügen so über einen eigenen wissenschaftlichen Erkenntniszugang zur sozialen Wirklichkeit. Sie kennen exemplarisch ausgewählte qualitative oder quantitative Erhebungs-, Analyse- und Auswertungsverfahren und können Beispiele für deren Anwendung in der Sozialen Arbeit benennen. Die Studierenden können empirische Untersuchungen und Forschungsergebnisse lesen, verstehen und bewerten. Sie können Verwertungszusammenhänge empirischer Sozialforschung einschätzen. Sie kennen die Bedeutung und Anwendung der empirischen Sozialforschung in der Sozialen Arbeit. Sie können den Einsatz von Methoden empirischer Sozialforschung in der Sozialen Arbeit argumentativ vertreten und kritisch reflektieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Einführung in sozialwissenschaftliche Forschungsprozesse Systematik von Forschungsmethoden für sozialwissenschaftliche Datenerhebungen. Einführung in qualitative und quantitative Methoden (Erhebungs- und Auswertungsmethoden) der empirischen Sozialforschung.

Literatur	Döring, Nicola und Jürgen Bortz (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humwanwissenschaften. Berlin, Heidelberg. weitere Literaturhinweise in den einzelnen Vorlesungen
------------------	--

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[5.39.02 - Einführung in die quantitative Sozialforschung - Seite: 5](#)

[5.39.03 - Einführung in die qualitative Sozialforschung - Seite: 3](#)

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Für die Zulassung zu Prüfungen im Modul 9 (Forschung in der Sozialen Arbeit I) müssen die Prüfungen der Module 1 (Einführung in die Disziplin und Profession Soziale Arbeit), Modul 3 (Einführung in wissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit) und Modul 4 (Professionsethische Grundlagen der Sozialen Arbeit) erfolgreich abgeschlossen sein.
53900 - Klausur im schriftlichen Antwort-Wahlverfahren	Prüfungsform: Klausur im schriftlichen Antwort-Wahlverfahren Dauer: 90 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Semesterabschließende Klausur

Lehrveranstaltung: Einführung in die qualitative Sozialforschung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Einführung in die qualitative Sozialforschung Introduction to qualitative social research
Veranstaltungskürzel	5.39.03
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Henningsen, Anja (anja.henningsen@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden o verstehen grundlegende erkenntniskritische Perspektiven. o können Methodologien und Methoden voneinander unterscheiden und die theoretischen Grundlagen benennen. o verstehen für welche Forschungsfragen welche Methoden sinnvoll eingesetzt werden können. o kennen forschungsethische Herausforderungen in der qualitativen Forschung.
Die Studierenden o Können sich kritisch mit Forschungsprozessen und -ergebnissen in der qualitativen Forschung auseinandersetzen. o können eine Forschungsfrage in einer Methodologie verorten und eine passende Methode auswählen.
Die Studierenden vertreten in Diskussionen ihre fachlich fundierten Standpunkte.
Die Studierenden reflektieren ihre Rolle als Forschende.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	• Definition und Merkmale qualitativer Forschung • Forschungsdesign und Methodenauswahl • Methodologie qualitativer Forschung • Methoden qualitativer Forschung • Qualitätssicherung in der qualitativen Forschung • Forschungsethik und forschungsethische Herausforderungen im Forschungsprozess • Anwendung und Relevanz qualitativer Forschung für die Soziale Arbeit
Literatur	Bohnsack, Ralf (Hg) (2000): Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in Methodologie und Praxis qualitativer Sozialforschung. Opladen Bohnsack, Ralf; Marotzki, Winfried; Meuser, Michael (Hg) (2003): Hauptbegriffe Qualitativer Sozialforschung. Opladen Flick, Uwe; Kardorff, Ernst v.; Steinke, Ines (Hg) (2005): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. (4. Aufl.) Reinbek, 349-360. Krell, Claudia; Lamnek, Siegfried (2024): Qualitative Sozialforschung. Weinheim: Beltz Juventa

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Einführung in die quantitative Sozialforschung Introduction into quantitative research
Veranstaltungskürzel	5.39.02
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Müller, Michael (michael.mueller@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Student*innenkennen die Ziele, die Logik und den Prozeß quantitativer Forschung in der Sozialen Arbeit. ... können quantitative Methoden gegen qualitative Methoden abgrenzen und benennen, warum wann welche Strategie sinnvoll ist. ... kennen den Mixed-Methods Ansatz ... kennen Erhebungsinstrumente. ... wissen, welche Rolle die schließende Statistik in der Auswertung spielt. ... können benennen, was Wirkungsorientierung und Evidenzbasierte Soziale Arbeit sind, auch welche Grenzen diese Ansätze haben.
Die Studierenden... ... können das Erlernte auf die grundlegende Interpretation konkreter Studien aus der quantitativen Forschung in der Sozialen Arbeit anwenden.
Die Studierenden... ... sind in der Lage, argumentativ für einen Forschungsansatz einzutreten, der ein Miteinander verschiedener Forschungsstrategien beinhaltet und den traditionellen Gegensatz qualitativer und quantitativer Methoden überwindet. ... können die Forschungsansätze relevanter Bezugswissenschaften, die stärker quantitative Strategien einsetzen (Psychologie, Medizin etc.), in Bezug zu den Ansätzen der Forschung in der Sozialen Arbeit bringen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Einordnung qualitativer und quantitativer Forschungsstrategien und der Mixed-Methods-Ansatz - Zugänge und Ziele quantitativer Forschung - Aufbau quantitativer Studien – Beispiele aus der Sozialen Arbeit - Logik quantitativer Studien, Forschungsprozess - Operationalisierung: Standardisierte Befragungen, Beobachtungen, Experimente, Sekundäranalyse - Auswahlverfahren für Stichproben - Statistische Analysen: Deskriptive und Inferenzstatistik - Korrelation und Kausalität, Gruppenvergleiche - Darstellung von Ergebnissen - Aussagekraft quantitativer Studien(designs) - Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit, Evidenzbasierte Soziale Arbeit - Anwendung quantitativer Methoden in den Bezugswissenschaften
Literatur	Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., & Weiber, R. (2016). Multivariate Analysemethoden. Springer Berlin Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-46076-4 Hanne I. Schaffer & Fabian Schaffer (2019). Empirische Methoden für soziale Berufe. Eine anwendungsorientierte Einführung für die qualitative und quantitative Sozialforschung. Freiburg: Lambertus. Nicole Burzan (2015). Quantitative Methoden kompakt. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Lehrvortrag	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------